Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

An den Vorsitzenden des
Sozial- und Integrationspolitischen Ausschusses
im Hessischen Landtag
Herrn Moritz Promny
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

20. September 2019

Stellungnahme

der Liga Hessen sowie der Hessischen Schulleiterkonferenz für Altenpflegeschulen zum Gesetzesentwurf für ein Gesetz zur Einrichtung des Sondervermögens „Pflegeausbildungsfonds“
Ihr Schreiben vom 10.September 2019

Sehr geehrter Herr Promny,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Gesetzesentwurf für ein Gesetz zur Einrichtung des Sondervermögens „Pflegeausbildungsfonds“, welche wir als Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. zusammen mit der Hessischen Schulleiterkonferenz für Altenpflegeschulen gerne nutzen.

Wir begrüßen die Einrichtung eines Sonderfonds, um den gemäß Pflegeberufereformgesetz (PflBRG) geforderten Ausgleichfonds landesrechtlich zu regeln. Als Vertragspartner zur Verhandlung des landesweiten Pauschalbudgets nach § 30 PflBG haben wir bereits partnerschaftliche Erfahrungen mit der, im Gesetzesentwurf benannten „zuständigen Stelle“, dem Regierungspräsidium Gießen, machen können. Wir befürworten daher die Zuständigkeitsfestlegung zur Verwaltung des Sonderfonds beim Regierungspräsidium Gießen sowie die Verpflichtung zur jährlichen Erstellung eines Wirtschaftsplans.

Wir haben uns als Liga der Freien Wohlfahrtspflege in den letzten Monaten gemeinsam mit vielen weiteren Partner, so auch dem Sozialministerium Hessen, mit dem Ausbildungspakt auf Landesebene dazu verpflichtet, die bisherigen Ausbildungskapazitäten im Bereich der Pflege zu erhalten und wenn möglich noch zu steigern. Das Gesetz zur Einrichtung eines Sondervermögens stellt aus unserer Sicht einen wichtigen Schritt zur Sicherstellung der Finanzierung der neuen generalistischen Pflegeausbildung in Hessen dar.

Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen K. d. ö. R.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.
Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden
Fon: 0611/30814-34
Fax: 0611/30814-74
info@liga-hessen.de
www.liga-hessen.de

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

Doch erlauben Sie uns noch eine Anmerkung, die nicht explizit Ihren Gesetzesentwurf betrifft, wohl aber für die Umsetzung und Absicherung der neuen Pflegeausbildung, ebenfalls unerlässlich ist.

Aufgrund der bundesgesetzgeberischen Grundlage des Pflegeberufereformgesetzes beinhaltet der „Pflegeausbildungsfonds“ keine Miet- und Investitionskostenbedarfe der Pflegeschulen. Sie sind Länderangelegenheit und somit kalkulatorisch nicht im Entgelt für die Umsetzung der Generalistik enthalten. Aufgrund der in Hessen ausgelaufenen Landesförderung besteht derzeit für die Träger von Schulen und Ausbildungsstätten (die nicht an ein Krankenhaus angeschlossen sind) keinerlei Refinanzierungsmöglichkeit ihrer Miet- und Investitionskosten.
Zur Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung der bestehenden (Altenpflege) Schulen mit ihren unterschiedlichen strukturellen Gegebenheiten hat die Liga im Rahmen der Beratungen im landesweiten Koordinierungsgremium zur Umsetzung des Pflegeberufegesetzes in Hessen, wie auch bei den Verhandlungen zu den Pauschalen mehrfach die Refinanzierung der Investitions- und Raumkosten für die Pflegeschulen in Hessen eingefordert.

Wir möchten Sie daher auf diesem Weg noch einmal ausdrücklich auf diese Problematik hinweisen. Für den Erhalt und den darüber hinausgehenden geplanten Ausbau einer Ausbildungsinfrastruktur im Bereich der Pflege ist die Beteiligung des Landes an den dabei entstehenden Investitionskosten aus unserer Sicht unerlässlich.
Auch unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung der ehemaligen Alten- und Krankenpflegeschulen, die ab 2020 eine gemeinsame Ausbildung anbieten und damit auch die Finanzierung sicherstellen müssen, ist eine vergleichbare Regelung zur Übernahme der Investitionskosten für den ehemaligen Bereich der Altenpflegeschulen u. E. dringend notwendig.

Wir bedanken uns für die Beachtung unserer Anmerkungen und stehen Ihnen im Sinne einer gemeinsamen und zielgerichteten Weiterentwicklung der Pflegeausbildung in Hessen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schmidt
Vorsitzender des Liga-Arbeitskreises
Gesundheit, Pflege und Senioren

AWO
caritas
Diakonie
PARITÄT
DEUTSCHES ROTES KREUZ
Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen K. d. ö. R.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.
Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden
Fon: 0611/30814-34
Fax: 0611/30814-74
info@liga-hessen.de
www.liga-hessen.de

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. *ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen gegenüber der Politik ebenso, wie die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit ca. 7.300 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen.*

*Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen die rund 113.000 beruflich Beschäftigten und rund 160.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen, Behindertenеinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga in die politischen Gespräche auf Landesebene und mit Verhandlungspartnern und Kostenträgern ein.*

Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen K. d. ö. R.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34
Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de
www.liga-hessen.de